



Langkampfner Gemeindeblatt

Nr. 62 -Dezember 2008 - 16. Jahrgang Vierteljährliche Information der Gemeinde Langkampfen



Krippe in Niederbreitenbach

Allen Gemeindebürgern ein geruhsames und friedliches
Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2009

Geschätzte Langkampferinnen und Langkampfer!

In wenigen Tagen ist das Jahr 2008 Vergangenheit - ein gutes Jahr für unsere Gemeinde.

Eine rege Bautätigkeit, wie die Sanierung des Gemeindesaales und der Sanitäreinrichtungen in der Volksschule Oberlangkampfen, sowie die Fertigstellung von über zwei km Gehweg, entlang der Landesstrassen, konnte bewältigt werden.

Bei unseren Industrie- und Gewerbebetrieben gab es eine erfreuliche Entwicklung. Ich erinnere nur an die Erweiterung bei der Firma SANDOZ, sowie die Inbetriebnahme der Firma VERIVAL.

Erfreulich ist auch, dass sich die Zahl der Geburten wieder deutlich erhöht hat. Bis Mitte Dezember waren 50 Geburten gemeldet (Tiefstand waren 28 Geburten im Jahr 2002).

Nicht so erfreulich ist die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Monaten in Österreich und weltweit verlaufen. Wohin Gewinnmaximierung, Spekulation und Geschäfte, die nicht den ökonomischen Grundregeln entsprechen, führen, haben die großen Bankenzusammenbrüche insbesondere in Amerika gezeigt. Aus dem Finanzproblem wird ein Wirtschaftsproblem.

Dies hat sich auch bei der Budgeterstellung für das Jahr 2009 bemerkbar gemacht. Der am 9. Dezember 2008 einstimmig beschlossene Haushaltsplan hat im ordentlichen Haushalt einen Rahmen von € 6.732.500,00. Es musste von sinkenden Einnahmen aus Bundesmitteln und stark steigenden Ausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich ausgegangen werden. Bei einer Lohnerhöhung von 3,55% eine denkbar ungünstige Ausgangsbasis, gäbe es nicht eine Kommunalsteuer in Langkampfen, die sich sehr gut entwickelt und im Voranschlag mit € 1.580.000,00 ange-setzt werden konnte.

Und so können auch für nächstes Jahr

einige anstehende Projekte mit entsprechenden Mitteln aus dem Haushaltsplan ausgestattet werden.

Ein Zuschuss von € 400.000,00 ist für die geplante Lärmschutzwand entlang der Bahn für die am meisten vom Bahnlärm betroffenen Anrainer im Bereich Stimmersee und dem Ortsteil Au vorgesehen. Gemeinsam mit den ÖBB werden Pläne und Unterlagen erarbeitet, um die entsprechende Wirksamkeit festzustellen. Gespräche mit dem Landeshauptmann und Vertretern der ÖBB lassen hoffen, dass die Gemeinde nicht alleine auf den Kosten sitzen bleibt. Es ist mit Kosten von ca. € 200,00 pro m² Lärmschutzwand zu rechnen. (mindestens 2,5 m Höhe und mindestens 1.000 m Länge - ergibt € 500.000,00)

Für die Erweiterung beim Klärwerk Kirchbichl sind € 164.000,00 als Investitionskostenbeitrag vorgesehen. Durch Erhöhung der Einleitung bzw. Erweiterung der Leistungen wie z.B. Übernahme von Speiseresten, sowie der altersbedingten Erneuerung, müssen in diese Anlage insgesamt € 17 Mio. investiert werden. Unser Investitionsbeitrag für die Einleitung der Abwässer aus Oberlangkampfen und Niederbreitenbach beträgt 2,33 %. Da unser Beitrag nicht über die Abwassergebühren weiterverrechnet wird, kann bei uns auch weiterhin mit der günstigsten Abwassergebühr des Bezirkes Kufstein das Auslangen gefunden werden. (€ 1,30 pro m³ Abwasser)

Für die Erweiterung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist auch 2009 ein entsprechender Betrag von € 80.000,00 vorgesehen. Ich hoffe, damit den größten Teil der Erweiterung erledigen zu können und die Zeit in der die Köcher mit den Kabeln ohne Lampen neben der Straße stehen, vorbei ist.

Bezüglich der Zulaufstrecke für den Brennerbasistunnel konnten in letzter Zeit auch für die Strecke Haltestelle Unterlangkampfen bis Staatsgrenze brauchbare Lösungen gefunden werden.



Bürgermeister Georg Karrer

Ich denke, dass es sehr schwierig ist alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Ich meine jedoch, dass jene Lösungen, die momentan auf dem Tisch sind, noch in vielen Fällen verbessert werden müssen, aber schlussendlich eine brauchbare Basis für die weiteren Verhandlungen darstellen und von der Bevölkerung akzeptiert werden können.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes wünsche ich frohe und besinnliche Festtage, sowie Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr 2009

Euer Bürgermeister

Georg Karrer

www.langkampfen.tirol.gv.at

Viele Informationen, Vordrucke und Nützliches um sich Behördenwege zu sparen

Neuer Betrieb bringt mehr Verkehr



Einen weiteren Gleisanschluß im Gewerbegebiet benötigt die Firma Schwaiger Logistik für das neue Firmenareal, das im Frühjahr bebaut werden soll.

Ein riesiges Lager mit Bahnanschluss errichtet die Schwaiger Logistic GmbH im Industriegebiet von Langkampfen. Da dieses Areal bereits als Gewerbegrundstück gewidmet ist, besteht für die Gemeinde kaum eine Einflußnahme darüber, was darauf errichtet wird. "Wir können mit Baufluchtgrenzen und dergleichen eingreifen, aber mehr nicht", erklärte Bgm. Georg Karrer. Die Schwaiger Logistik GmbH will die Gebäude vermieten, sodass derzeit noch nicht feststeht, wer sich dort niederlassen wird. Tatsache ist, dass hohe Investitionen getätigt werden. Angesucht wurde um den Bau eines Hochregallagers, 500 Quadratmeter Bürofläche und einer Gastronomie. Baubeginn soll das Frühjahr 2009 sein. Einig sind sich die Gemeinderäte, dass man auf solche Betriebe eigentlich "nicht heiß sein bräuchte". Denn Tatsache ist, dass damit wesentlich mehr Verkehr angezogen wird. Aus diesem Grund forderten Vizebgm. Martin Hirner und einige Gemeinderäte über ein allgemeines Verkehrskonzept in Langkampfen nachzudenken. Für sie wäre denkbar eine eigene Zufahrt zum Gewerbegebiet entlang der Bahnlinie zu errichten.

Das Areal wurde 1972 von der Brau AG an die Firma Stork verkauft, diese veräußerte es wiederum an die Schwaiger Logistik.

Anwalt mit Untersuchung beauftragt

Der Gemeinderat hat im Oktober einstimmig beschlossen, dass die Agrargemeinschaften von Langkampfen untersucht werden sollten. Erste Erhebungen aus Archivakten haben nun ergeben, dass es sich bei diesen Agrargemeinschaften um Gemeindegut handeln soll. Aus Befangenheit hat Bgm. Georg Karrer diese Angelegenheit an Vizebgm. Martin Hirner übergeben. Dieser mahnte alle Beteiligten zur Besonnenheit, solange kein endgültiges Urteil feststeht. Denn erste Detailuntersuchungen werden Aufschluß darüber geben, ob dem tatsächlich so ist. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde daher vereinbart, dass ein Anwalt mit der Angelegenheit betraut wird.

Aus dem Gemeinderat

Der renovierte Gemeindesaal wurde teilweise auch mit neuem Mobilar ausgestattet. Grundsätzlich haftet die Pächterin dafür, sofern Beschädigungen entstehen. Sie wird sich jedoch an den Veranstaltern schadlos halten, weshalb alle Besucher des Gemeindesaales aufgefordert sind, sich entsprechend ordentlich zu benehmen, sodass keine unnötigen Kosten entstehen. Ab dem 1. Jänner besteht im Gemeindesaal ein Rauchverbot.

Seit mehreren Jahren werden von der Gemeinde Investitionen im Bereich der Solaranlagen gefördert. Der Umweltausschuss will nun allerdings darüber nachdenken, diese Förderung umzulegen auf eine Wärmedämmung. Denn dadurch sei sichergestellt, dass auch Energie gespart wird.

Die Gemeinden des Bezirkes Kufstein müssen sich zur Fachhochschule bekennen. Dies erfordert auch einen finanziellen Beitrag, der in Langkampfen 10.000 Euro beträgt. Damit soll der weitere Ausbau der Fachhochschule und damit die Etablierung von weiteren Studiengängen gesichert werden.

Ab dem Jahr 2010, wenn es einen Pächterwechsel beim Altwirt geben wird, soll das Gebäude des Altwirts saniert werden. Als erste Maßnahme wurden dafür im Budget 5000 Euro für die Planung berücksichtigt.

Die Kosten für Änderungen im Flächenwidmungsplan sowie bei Bebauungsplänen müssen künftig von der Gemeinde getragen werden, 50 Prozent werden an den Bauherrn weiter verrechnet. Bisher hatte nur der Bauherr dafür aufzukommen.

Für die Sanierung der beiden Kapellen auf den Friedhöfen in Ober- und in Unterlangkampfen sind im Budget 60.000 Euro vorgesehen.

Die Abwasserbeseitigung in Langkampfen ist mit den vorgeschriebenen Gebühren knapp kostendeckend. Die Müllgebühren sind auch für das kommende Jahr gleich geblieben.

Die Musikkapelle Unterlangkampfen möchte den Musikpavillon ausbauen. Es besteht das Problem, dass im Keller des derzeitigen Lokales, wo die überzähligen Uniformen und Instrumente lagern, Feuchtigkeit entsteht, was sich auf die gelagerten Gegenstände auswirkt. Bereits Anfang des Jahres möchten die Musikanten mit der Planung beginnen und wären auch bereit, diese vorzufinanzieren.

Im mittelfristigen Finanzplan wurde für das Jahr 2011 der Bau des neuen Bauhofes festgehalten. Bgm. Georg Karrer bezeichnet das als eines der wichtigsten Projekte, in dem auch die FF Unterlangkampfen untergebracht werden sollte. Allerdings wurde von allen Gemeinderäten die Sinnhaftigkeit solcher, vom Land vorgegebener Planungen diskutiert. Gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit sei es unmöglich so lange vor auszuplanen.

Das Budget für das Jahr 2009 (Ordentlicher Haushalt 6.732.500 Euro und Außerordentlicher Haushalt 400.000 Euro) wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet. "Auch wenn wir im Bezirk eine reiche Gemeinde sind, wird die Budgeterstellung immer schwieriger", meinte Vizebgm. Hirner.

Weltrekord im Rasenmähen

In einer Zeit, in der die meisten ihren Rasenmäher bereits eingewintert haben, wurde kürzlich in Agárd (Ungarn) ein "Guinness World Record" im Dauer-Rasenmähen aufgestellt. Der Weltrekord gelang den beiden ungarischen Studenten Balász Turzó und Aron Sellei mit VIKING Rasenmähern des Modells MB 448 T.

Die konditionsstarken, jungen Herren schafften es, exakt 24 Stunden in einem Stück durchzumähen. Lediglich 5 Minuten Pause pro Stunde war den beiden, die unter ständiger medizinischer Kontrolle standen, dabei vergönnt.

Für den Gartengerätehersteller VIKING erfreulich, dass die Rasenmäher der Dauerbelastung ohne Probleme standhielten. Im Gegensatz zu den beiden Weltrekordlern, die mehrere kritische Phasen durchlebten, in denen zwischendurch auch ans Aufgeben gedacht wurde.



Die beiden Studenten stellten den Weltrekord im Dauerrasenmähen auf.

Ansturm auf Erdwärme Infoabend

Interessierte Häuslbauer, Sanierer und werdende Bauherren folgten am 3. Dezember der Einladung der Firma MECO ERDWÄRME (Heliotherm-Kompetenzpartner in und für Tirol), um sich über die Vorteile und Besonderheiten von Heliotherm Wärmepumpen und Wohnraumlüftungen zu informieren. Der Vortragssaal der Firma Heliotherm war mit 80 Besuchern bestens gefüllt.

Geschäftsführer Andreas Bangheri präsentierte kurz die Meilensteine der Firma Heliotherm in den letzten 20 Jahren - von der Forschung und Entwicklung bis zum technischen Vorsprung den Heliotherm Wärmepumpensysteme gegenüber herkömmlichen Wärmepumpen bieten. Besonders hervorgehoben wurde die einzigartige Modulationstechnik, welche eine zusätzliche Heizkosteneinsparung von bis zu 20 % Prozent ermöglicht.

Es wurde noch ein kurzer Einblick in das neue Jahr geboten, das Firmengebäude von Heliotherm wird voraussichtlich im nächsten Jahr um ca. 3.400 m² erweitert. Die Firma wird sich zudem intensiver mit dem Thema Photovoltaik beschäftigen, damit der benötigte Strom für die Wärmepumpe selbst erzeugt werden kann.

Der Geschäftsführer der Firma MECO Erdwärme, Peter Krimbacher, erklärte den zahlreichen Besuchern das Funktionsprinzip der Wärmepumpe sowie die rechtlichen Bedingungen und Genehmigungen in Bezug auf die Wärmepumpe. Die Besucher waren anhand der vorgetragenen Referenzanlagen der Firma MECO sichtlich überrascht, wie niedrig die Heizkosten mit einer Heliotherm Wärmepumpe sind.

Anschließend hielt DI Helmuth Müller (Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl) einen kurzen Vortrag über die Initiative "Wörgl ist unsere Energie" und erklärte die Ziele der Stadt Wörgl im Bezug auf Energieeinsparung.

Nach einer kurzen Pause konnten die zukünftigen Bauherren einen Rundgang durch die Produktionshallen von Heliotherm genießen, bevor Herr Krimbacher die Wohnraumlüftung vorstellte und mit einer Diskussionsrunde die Vorträge beendete.

Aufgrund des großen Andrangs wird es im Frühjahr 2009 eine neuerliche Auflage dieses Erdwärme Infoabends geben.

Weitere Informationen unter www.heliotherm.com, www.meco.at und www.stadtwerke.woergl.at



Selina Hager mit ihrer Krippe

13 neue Krippen

Besonders aktiv war der Krippenbauverein auch im heurigen Jahr wieder. Beim Krippenbaukurs wurden 13 neue Krippen gebaut, unter anderem haben Hans Horngacher, Edi Berger, Franz Schnellrieder und Josef Gruber die Talsalm in der Wildschönau nachgebaut. Auch mit der Jugend waren die Vereinsmitglieder wieder aktiv und so kamen die Volksschüler von Oberlangkampfen wiederum in den Genuss, selbst eine Krippe basteln zu dürfen.



Die Talsalm in der Wildschönau als Krippe dargestellt.

Kampf dem Lärm in Langkampfen

Die Bürgerinitiative "Kampf dem Lärm" ist in Gründung. Die Gruppe ist "gegen eine geplante offene Bahntrasse im Gemeindegebiet Langkampfen und für eine Unterinntaltrasse mit Tunnellösung und Lärmsanierung der bestehenden Bahnstrecke" und vor allem der *überlauten* Eisenbahnbrücke.

Die Initiative ist völlig unpolitisch und hat die Unterstützung von Bürgermeister Georg Karrer und dem gesamten Gemeinderat.

Die Info Veranstaltung der ÖBB am 12. Juni 08 im Gemeindesaal, betreffend der Unterinntaltrasse im Bereich Langkampfen - hat bei vielen ZuhörerInnen die Alarmglocken läuten lassen, u.a. bei zwei jungen Langkampferinnen: Iris Wieser und Sonja Lenz. Sie beschlossen spontan gegen die geplante offene Trassenführung Unterschriften zu sammeln.

Der Dynamik dieser beiden Frauen ist es zu verdanken, daß sich eine Bürgerinitiative gründet. Die Gruppe *Kampf dem Lärm* hat zwischenzeitlich über 850 Unterschriften gesammelt; dabei stießen sie überall auf große Akzeptanz.

Am 1. Dezember wurden von der ÖBB und deren Planern in der Seniorenstube erneut drei neue Plan-Varianten vorge-



stellt. Eine neu anzusiedelnde Spedition benötigt ein Anschlußgleis westlich vom bestehenden Gewerbegebiet.

Die zwei neuen und die zwei alten Geleise würden im Bereich der jetzigen Bahnlinie - auf gleichem Niveau wie jetzt verlaufen: ein offener Bereich von ein- einhalb km hinter den Fabriksgebäuden (etwa Viking - Sportplatz) stößt auf Ablehnung.

Es gibt aber auch positives zu berichten: Bürgermeister Karrer verspricht noch 2009 1000 Meter Lärmschutzwand im Bereich Stimmersee - Au auf Gemeindekosten (mit Unterstützung des Landes) errichten zu lassen.

Die Vertreter der ÖBB haben einen Auftrag für die Untersuchung der lauten Eisenbahnbrücke (Dornau) vergeben.

Und noch etwas: Im Juli 1988 hat der damalige Bürgermeister Sepp Hintner gegen eine offene Trassenführung gewettert: "Wir werden uns mit allen Mitteln wehren!" so Hintner damals.

Die Bürgerinitiative "KAMPF DEM LÄRM" wird mit der zugesagten Unterstützung der Gemeindeführung "im Kampf für ein lebenswertes Langkampfen" alle gebotenen Möglichkeiten ausschöpfen.

Bericht von Walter Breitenberger

Viel Neues vom Jugendclub



Der Jugendclub Langkampfen präsentiert am 13. März im Langkampfer Gemeindesaal um 19 Uhr den Jugendclub Langkampfen und die Langkampfer Vereine. Für Unterhaltung sorgen die Jugendmusikkapelle und die Mädls der HS Langkampfen mit einer tollen Tanzshow. Auch selbstgemachte alkoholfreie Cocktails gibt's zu trinken. Eingeladen sind ALLE! Egal ob alt oder jung! Vor allem die Eltern werden gebeten, sich ebenfalls einmal über den Jugendclub zu informieren um sich ein Bild von der engagierte Langkampfer Jugend machen zu können.

Die Bäuerinnen haben gewählt



Am 9. September 08 fand die Neuwahl für die nächsten sechs Jahre bei den Bäuerinnen in Langkampfen statt. Der komplette Ausschuß wurde neu aufgestellt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen: v.l.n.r.: Hanni Moser vom Klöttingerbauer, Manuela Gruber vom Berndlbauer als Ortsbäurinstellvertreterin, Renate Lackner vom Maurerbauer als neue Ortsbäurin, Franziska Kapfinger vom Blaibachbauer und Christine Edinger vom Hoferbauer.

Gemeinde Langkampfen Abfuhrhythmus für das Jahr 2009

Gelber-Sack

Die Sacksammlung erfolgt im ca. 6-wöchigen Abholrhythmus und ist auf 9 Sammeltermine/Jahr fixiert.

Oberlangkampfen/Niederbreitenbach/Dornau:

1. Abfuhr	Mittwoch	21.01.2009	6. Abfuhr	Mittwoch	29.07.2009
2. Abfuhr	Mittwoch	25.02.2009	7. Abfuhr	Mittwoch	09.09.2009
3. Abfuhr	Mittwoch	08.04.2009	8. Abfuhr	Donnerstag	29.10.2009
4. Abfuhr	Mittwoch	06.05.2009	9. Abfuhr	Donnerstag	17.12.2009
5. Abfuhr	Mittwoch	17.06.2009			

Unterlangkampfen/Schaftenau/Au/Morsbach:

1. Abfuhr	Donnerstag	22.01.2009	6. Abfuhr	Donnerstag	30.07.2009
2. Abfuhr	Donnerstag	26.02.2009	7. Abfuhr	Donnerstag	10.09.2009
3. Abfuhr	Donnerstag	09.04.2009	8. Abfuhr	Freitag	30.10.2009
4. Abfuhr	Donnerstag	07.05.2009	9. Abfuhr	Freitag	18.12.2009
5. Abfuhr	Donnerstag	18.06.2009			

Restmüll

Abfuhrhythmus 14 - tägig - immer Freitags:

Ausnahmen:

Donnerstag 30.04.2009

Mittwoch 23.12.2009

09.01.2009	17.04.2009	24.07.2009	30.10.2009
23.01.2009	30.04.2009	07.08.2009	13.11.2009
06.02.2009	15.05.2009	21.08.2009	27.11.2009
20.02.2009	29.05.2009	04.09.2009	11.12.2009
06.03.2009	12.06.2009	18.09.2009	23.12.2009
20.03.2009	26.06.2009	02.10.2009	08.01.2010
03.04.2009	10.07.2009	16.10.2009	

Biomüll

Abfuhrhythmus: Oktober bis April 14-tägig
Mai bis September wöchentlich } immer Freitags

Ausnahmen:

Donnerstag 30.04.2009 und 24.12.2009

09.01.2009	17.04.2009	12.06.2009	31.07.2009	18.09.2009	11.12.2009
23.01.2009	30.04.2009	19.06.2009	07.08.2009	25.09.2009	24.12.2009
06.02.2009	08.05.2009	26.06.2009	14.08.2009	02.10.2009	08.01.2010
20.02.2009	15.05.2009	03.07.2009	21.08.2009	16.10.2009	
06.03.2009	22.05.2009	10.07.2009	28.08.2009	30.10.2009	
20.03.2009	29.05.2009	17.07.2009	04.09.2009	13.11.2009	
03.04.2009	05.06.2009	24.07.2009	11.09.2009	27.11.2009	

Wichtig: Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter (Restmüll/Biomüll) bzw. der Gelb Sack ab 6:00 Uhr am Straßenrand so aufzustellen, dass der Verkehr auf der Straße nicht behindert und Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.

Information bezüglich der Anbringung von Hausnummerntafeln

Es wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde ausgegebenen Hausnummern- tafeln bei zahlreichen Objekten nicht angebracht wurden.

Im Landesgesetzblatt Nr. 4/1992 ist die Numerierung von Gebäuden geregelt. Der § 5 Abs. 1 besagt Folgendes:

An sämtlichen nummerierten Gebäuden ist ein entsprechendes Nummernschild anzubringen.

Die Nummernschilder sind am jeweiligen Gebäude rechts neben dem Eingang in einer Höhe von etwa 2,50 Metern anzubringen. Ein Nummernschild kann davon abweichend an einer anderen Stelle des Gebäudes oder an einem Nebengebäude, einer Einfriedung oder einer sonstigen Anlage angebracht werden, wenn es sonst von der Verkehrsfläche aus, über die der Zugang zum Gebäude erfolgt, nicht oder nicht ausreichend erkennbar wäre.

Um ein besseres Auffinden der Gebäude sicherzustellen, werden die Besitzer jener Objekte, bei denen noch keine Hausnummerntafel angebracht wurde aufgefordert, diese umgehend nach den oben angeführten Kriterien anzubringen.

Informationen alle Grund- bzw. Hauseigentümer bezüglich Abwicklung der Schneeräumung auf eigenen Grundstücken!

Alle Hauseigentümer bzw. Grundbesitzer sind für die Schneeräumung auf dem eigenen Grundstück selbst verantwortlich. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück abzulagern und darf gemäß § 93 Abs. 6 StVO nicht auf dem öffentlichen Gut der Gemeinde wie Straßen, Gehsteige, Plätze usw. deponiert werden.

Ebenso ist es verboten, den Schnee in öffentlichen Fließgewässern wie zum Bsp. den Dorfbach, Schmiedbach usw. zu entsorgen. Neben negativen ökologischen Folgen, verursacht ein eventueller Wasserstau u. a. "Hochwasser" für die "Unterlieger".

Zu widerhandlungen werden umgehend von der Gemeinde Langkampfen, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein zur Anzeige gebracht. Durch die Bezirkshauptmannschaft wird ein diesbezügliches Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die Eigentümer von Liegenschaften haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Langkampfen wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Betrauten auch die oben genannten Flächen - so weit es möglich ist - mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Obsorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warnstangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt.

Die Gemeinde Langkampfen ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass - wie in den vergangenen Jahren - auch im heurigen Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.



➤ **Gesundheitsturnen:**

dienstags in der VS Unterlangkampfen bzw. mittwochs im neuen Feuerwehrhaus in Niederbreitenbach (jeweils ab 19.00 Uhr)

➤ **Pilates:** Termin wird noch in der regionalen Presse veröffentlicht bzw. plakatiert

➤ **Schwimmen** für Kinder / Jugendliche (1x / Woche) im Hallenbad Kiefersfelden (ab März)

➤ **Yoga:** Dienstag 13. Jänner, 19.00 Uhr, HS Langkampfen

➤ **Meditation:** Fortsetzung des Herbstkurses

➤ **COMPUTERKURSE**

Kursdauer: ca. 10 Abende; entspricht 23 Unterrichtseinheiten)

für Anfänger, Wiedereinsteiger, Auffrischkurse, Senioren/innen, ...

„Computermix“ (das Wichtigste aus Windows, Word, Excel, PowerPoint, Internet und mail, einfache Bearbeitung von digitalen Photos und ihre Versendung mittels E-mail etc.)

Spezielle Kurse: Internet und Email, Windows Vista, Excel, ...

Die AK Tirol fördert AK - Mitglieder, die sich Grundkenntnisse im Bereich EDV aneignen möchten (Word, Excel etc.; Einsteigerkurse, Generation 50+) je nach Kursdauer durch die Zukunftsaktie!

Bei über 20 Unterrichtseinheiten: 2 Aktien (Kursförderung: 100,- Euro)

Ort / Termin: HS Langkampfen; MI, 14. Jänner, 19.30 Uhr

➤ **Sprachen: Englisch / Italienisch** (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Ort / Termin: HS Langkampfen, Termin wird noch bekannt gegeben

➤ **Kochen:** „Traditionelle Küche bis zur nouvelle cuisine“

HS Langkampfen, Termin wird noch bekannt gegeben

➤ **Malen:**

• **Zeichnen – Grundkurs** mit dem Langkampfer Künstler **Kurz Klaus**

HS Langkampfen; ab MO, 12. Jänner, 19.00 Uhr

• **Aktmalerei** mit der Langkampfer Künstlerin **Piffer Margit**

HS Langkampfen, ab DI, 20. Jänner, 19.00 Uhr

➤ **Filmvorführung:** „Das Tiroler Bergbauernjahr“ (Rückblick auf den bäuerlichen Alltag vergangener Jahrzehnte)

Ort / Termin: Mehrzweckraum der Feuerwehr Niederbreitenbach / Frühjahr

➤ **Schnitzen:** für Anfänger und Fortgeschrittene mit Kursleiter **Krainthaler Martin**

Ort / Termin: HS Langkampfen, 15. Jänner, 19.00 Uhr

➤ **Klettern:** mit Kursleiter **Dipl. Päd. HL Mosbacher Bruno**

Ort / Termin: HS Langkampfen / Frühjahr

Zur Beachtung:

Die angeführten Kurse können nur bei einer bestimmten Anzahl an Teilnehmern (ab ca. 8 Personen) durchgeführt werden, deshalb ist eine rechtzeitige Anmeldung zwecks Koordination mit den Kursleitern dringend notwendig (siehe Tel.-Nr. bzw. mail-Adresse)!



Die langjährige Hebamme von Langkampfen, Anna Häusler, feierte bei bester Gesundheit ihren 95. Geburtstag. Bgm. Georg Karrer gratulierte im Namen der Gemeindebürger.

Törggelen der Senioren



Wie schon ein paar Jahre zuvor, haben wir auch heuer wieder in der Seniorenstube ein Törggelen veranstaltet.

Es war ein überaus lustiger Nachmittag, an dem sich unsere Senioren sehr gut unterhielten. Es war kein Platz mehr frei, so viele beteiligten sich heuer daran.

Unsere "Kellnerinnen" bei denen wir uns recht herzlich bedanken, sorgten für unser Wohl und waren den ganzen Nachmittag unermüdetlich im Einsatz!

E. Spenger
Seniorenbund Langkampfen

Alle Neune

Jeden Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr wird von der Saalpächterin Erika Haas zum allgemeinen Kegeln eingeladen.

Standesfälle

Geboren wurden:

eine Daniela der Andrea Haas und dem Christian Weißnegger



ein Roman der Martina Himberger
ein Daniel Andreas der Stefanie Schwaiger und dem Andreas Werlberger
ein Noah Josef der Christine Steiner
ein Fabian Silviu der Simona und dem Viorel Cosmeiu
ein Simon Ernst der Sabine Egger und dem Norbert Steinbacher
ein Mario Pascal der Iris Greimel
eine Jana der Michaela und dem Hannes Lackner
eine Simona Marie der Doris Schnellrieder und dem Thomas Naschberger
ein Thomas der Birgit Exenberger und dem Johannes Hutter
ein Michael Franz der Renate und dem Franz Lackner
ein Fabian Siegfried der Johanna Eder

Gestorben sind:

Maria Hager, 81 Jahre
Fridolin Reiter, 80 Jahre
Alois Kirchmair, 80 Jahre
Katharina Karrer, 84 Jahre



Geheiratet haben:

Anneliese Breinbauer und Mag. (FH) Stefan Praschberger am 25. Oktober 2009
Silvia Gruber und Harald Gerngroß am 25. Oktober
Eva Klocker und Martin Radinger am 18. Oktober.



Sollten Sie Ihre persönlichen Daten und Ereignisse, wie Hochzeitsjubiläum, Geburt eines Kindes, runder Geburtstag, nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dies im Meldeamt der Gemeinde deponieren.

Termine, Sponsionen, etc. für die nächste Zeitung

bitte rechtzeitig
abgeben.

Redaktionsschluss ist der
1. März 2009

Herzliche Gratulation

Im vierten Quartal des Jahres 2008 feiern folgende Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in Langkampfen ihren Geburtstag und werden dabei über 80 Jahre alt:

Maria Plattner, Antlassweg 5/1, 99 Jahre
Josefine Melitta Pallhuber, Obere Dorfstr. 65, 95
Katharina Thurner, Innstr. 35/1, 91 Jahre
Thomas Radinger, Schopperstr. 7/1, 91 Jahre
Anton Gossner, Schönwörthstr. 12/3, 90 Jahre
Simon Hotter, Erlenweg 16, 89 Jahre
Elisabeth Radinger, Schopperstr. 7/1, 89 Jahre
Manfred Grader, Blumenweg 18, 87 Jahre
Theresia Lindner, Am Sonnenhang 10/1, 87 J.
Hedwig Blaickner, Kapellenweg 23/1, 85 Jahre
Elisabeth Schreyer, Ginerweg 8, 85 Jahre
Frieda Adamer, Kreithweg 6/2, 84 Jahre
Maria Josefine Kapfinger, Obere Dorfstr. 65, 84
Walter Jäger, Am Sonnenhang 12, 84 Jahre
Hermann Bichler, Am Sonnenhang 12, 84 Jahre
Johann Aufinger, Ahornweg 4/1, 84 Jahre
Josef Atzl, Bergweg 6/2, 84 Jahre
Johann Mösinger, Bürgerstr. 10/2, 83 Jahre
Ernst Scheitnagl, Obere Dorfstr. 65, 83 Jahre
Josef Madreiter, Schönwörthstr. 21, 83 Jahre
Marianne Haas, Burgstr. 3, 82 Jahre
Johann Atzl, Untere Dorfstr. 3/1, 82 Jahre
Marieluis Piffer, Innstr. 61/2, 82 Jahre
Friedrich Walter Huber, Amseltalweg 2, 82 J.
Hermann Egger, Martltalweg 2, 81 Jahre
Isabella Cimera, Innstr. 77, 81 Jahre
Albert Bickel, Erlenweg 12, 81 Jahre



Gratulation zur Silbernen Hochzeit

Claudia und Johann Abart
im Februar
Dorothea und Helmut
Perthaler im Februar

A stade Zeit, a stade Roas

Die „Stade Roas“ vor dem Heiligen Abend führt heuer wieder vom Lindenbrunnweg über's Altersheim hin zum Musikpavillon.

Weisenbläser, Anklöpfler und Ludwig Dornauer, die „Stimme Tirols“ begleiten uns auf dem Lichterzug durch die „stade Zeit“. Sonntag, 21. Dezember 2008.

Der Kirchenchor Langkampfen sucht noch Mitsänger und Mitsängerinnen.

Kontaktperson:
Thaler Christian
Kaiserweg 10,
6336 Langkampfen
Tel: 05332 22459

Der Judas von Tirol

2009 feiert die Volksbühne Langkampfen ihr 50jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wird das historische Stück "Der Judas von Tirol" mit Bezug auf das Gedenkjahr 200 Jahre Andreas Hofer aufgeführt. Es wird bereits fleißig geprobt.

Termine:

Samstag 7. März 2009
Mittwoch 11. März 2009
Freitag 13. März 2009
Samstag 14. März 2009
Mittwoch 18. März 2009
Freitag 20. März 2009
Samstag 21. März 2009

Beginn: 20 Uhr
Saaleinlass und Essensbestellungen bereits ab 19 Uhr.
Der Eintritt beträgt 7 Euro.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Langkampfen
www.langkampfen.tirol.gv.at
Redaktion: Brigitte Eberharter
Tel.: 0664/2128135
brigitte.eberharter@snw.at
www.be-medien.com
Druck: Aschenbrenner
6330 Kufstein, Tel: 05372/65200
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Termine und Veranstaltungen

Jänner

Christbaumversteigerung

Am Montag, 5. Jänner, lädt die FF Unterlangkampfen zur Christbaumversteigerung im Gemeindesaal ein. Beginn ist 20 Uhr

Nachwuchs-Hallenturnier

Die Sektion Fußball des SV-Langkampfen veranstaltet am 3. und 4. Jänner ein Nachwuchs-Hallenturnier in der Turnhalle der Hauptschule. Zuschauer und Teilnehmer sind bereits am Vormittag eingeladen.

Dreikönigsturnier

Am 6. Jänner lädt der AAB zum Dreikönigs-Fußballturnier ein. Beginn ist 9 Uhr in der Hauptschule. Anmeldungen bei Johann Luchner, Tel.:

Feuerwehrball

Am Samstag, 10. Jänner, lädt die FF Niederbreitenbach zum Feuerwehrball in den Gemeindesaal ein. Einlass ab 19 Uhr.

Unser Gehirn

Zum Thema "Eine Reise durch die Wunderwelt unseres Gehirns" hält Mag. Johann Laiminger einen Vortrag. Am 16. Jänner um 19.30 Uhr in der Seniorenstube. Veranstalter ist das Katholische Bildungswerk

Feuerwehrball

Am Samstag, 24. Jänner veranstaltet die **Feuerwehr Unterlangkampfen** den Feuerwehrball. Beginn ist um 20.30 Uhr im Gemeindesaal.

Bitte **Termine** rechtzeitig melden. Ein Nachtelefonieren ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Entweder bei Theresa im Gemeindeamt abgeben oder direkt per Mail an: brigitte.eberharter@snw.at

Februar

Jugendliche präsentieren sich

Der Umwelt- und Jugendausschuss der Gemeinde Langkampfen lädt am Freitag, 13. Februar um 19 Uhr zur Präsentation im Gemeindesaal ein. Die Jugendlichen stellen ihre Pläne vor und Vereine präsentieren sich.

Behinderung und keine Grenzen

Angeli Harless aus Niederndorf berichtet, wie man ein Leben auch ohne Arme meistern kann. Am Freitag, 13. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Unterlangkampfen.

Pyjama Ball

Am Donnerstag, 19. Februar wird zum Pyjama Ball eingeladen. Beginn ist 19 Uhr im Gemeindesaal.

Maskenball

Die BMK Unterlangkampfen lädt am Samstag, 21. Februar zum Maskenball in den Gemeindesaal ein. Beginn ist um 20 Uhr.

Betreuer Fahrdienst des Roten Kreuzes

Für einen älteren Menschen ist es nicht immer einfach von A nach B zu gelangen. Das Rote Kreuz Kufstein bietet daher einen Fahrdienst an. Ganz egal, was Sie zu erledigen haben, die Mitarbeiter holen Sie ab und bringen Sie hin, wo immer Sie möchten. Sie gehen mit Ihnen zum Arzt, zum Einkaufen und fahren Sie zu Freunden. Für Rollstuhlfahrer sind die Autos entsprechend adaptiert, sodass kein Umsitzen notwendig ist.

Die Kosten für den betreuten Fahrdienst sind sozial gestaffelt. Infos und Anmeldungen unter Tel: 05372/6900-144.

Im Gemeindeamt liegen Broschüren dazu auf.

Als sinnvolles Weihnachtsgeschenk können unter obiger Telefonnummer auch **Gutscheine** für den Betreuten Fahrdienst bestellt werden.

SPÖ Kinderfasching

Am Sonntag, 22. Februar veranstaltet die SPÖ Langkampfen einen Kinderfasching. Beginn ist um 13.30 Uhr im Gemeindesaal.

Volkstanzen im Fasching

Am Montag, 23. Februar lädt der Verein "Z'samgwürfelte Haxenschmeißl" zum Faschingsvolkstanz ein. Das Motto lautet: Musikantenstadl. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindesaal.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Schachabende jeden Dienstag ab 17 Uhr in der Seniorenstube und ebenso jeden Samstag

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 3. Montag im Monat findet die Mutter-Eltern-Beratung in der Seniorenstube zwischen 14 und 16 Uhr statt. Anwesend sind dabei Veronika Erhart und Dr. Claudia Haberland

Seniorenbund Langkampfen immer aktiv!

Seniorenachmittag: Jeden 3. Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr in der Seniorenstube.

Wandern: Jeden 1. und 3. Montag im Monat wird gemeinsam gewandert. Treffpunkt ist die Seniorenstube um 13.30 Uhr.

Kegeln: Jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr bei der Kegelbahn Langkampfen

Nordic Walking

Jeden Dienstag um 13 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit mit Erika Mair (SV Langkampfen - Sektion Damengymnastik) Nordic Walken zu gehen. Treffpunkt ist beim Pfarrhof Unterlangkampfen



Gymnastik

Jeweils am Mittwoch 19 bis 20 Uhr und 20 bis 22 Uhr Callanetic, Pilates (Bauch, Beine Po), Step-Aerobic (Hantel + Bänder)

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Seit dem 30. September 1943 sind Berta und Alois Haslinger verheiratet. Zum Jubiläum der Eisernen Hochzeit stellte sich Bgm. Georg Karrer als Gratulant ein.



Einen Kreativtag organisierten die Lehrpersonen der VS Oberlangkampfen Ende Oktober. Zum Thema "Herbst" hatten die Kinder allerlei Ideen. Ausnahmsweise wurde dabei nicht klassenweise gearbeitet.



Große Freude bei den Schülern der VS Oberlangkampfen. Beim Milchquiz der Agrarmarkt Austria hat die Schule einen Fußballtisch gewonnen. Unter www.rund-um-schulmilch.at gibt es viele interessante Dinge über die Schulmilch zu erfahren und unter anderem sollte ein Quiz die Kinder dazu animieren, sich über Milch und allem was dazu gehört, zu informieren. Im Oktober rückte Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger zum Schulbeginn an, mit dabei den Fußballtisch, den die Schüler aus dem Grund gewonnen haben, weil von ihrer Schule die meisten Kinder sich im Internet informiert haben.

Kürzlich ging die Gründungsversammlung für die Schützenkompanie Langkampfen über die Bühne. "Ein Traum ging in Erfüllung", erklärte der einstimmig gewählte Kommandant Paul Madreiter.

Es hat lange Vorgespräche mit Bezirkskommandant Hermann Egger gegeben, bevor endgültig der Schritt zur Vereinsgründung getan wurde. Unter anderem waren Landeskommandant Otto Sarnthein und Viertelkommandant Hans Steiner bei der Gründung anwesend. Paul Madreiter, der in Langkampfen und darüber hinaus für seine Brauchtumpflege bekannt ist, forschte zusammen mit Vizebgm. Martin Hirner im Gemeindearchiv von Franz Lackner. Dieser fand heraus, dass Langkampfen für den Freiheitskämpfer Speckbacher und Bataillonskommandant Sieberer eine bedeutende Rolle gespielt hatte. Der legendäre Kommandant Sieberer war um 1809 Besitzer vom Altwirt in Langkampfen, und so war dies ein Treffpunkt. Die neu gegründete Kompanie wird deshalb voraussichtlich als Speckbacher-Kompanie auftreten.

Sowohl Otto Sarnthein als auch Bgm. Georg Karrer waren erstaunt darüber, wie viele Interessierte zur Gründungsversammlung gekommen waren. Der christliche Glaube, das Bekenntnis zum Land Tirol und zum Schützenwesen sind Bedingung dafür, dem Verein beitreten zu können. "Das Schützenwesen wird nur dann anerkannt, wenn sich die Mitglieder in kulturellen, kirchlichen und sozialen Belangen in der Gemeinde einsetzen", erklärte Sarnthein und fuhr fort: "In einer Welt des Egotrips, braucht es wieder Menschen die zusammenhalten." Einstimmig wurde Paul Madreiter zum Hauptmann gewählt. Obmann ist Stefan Heger und Obmann Stellvertreter Martin Hirner sen.. Gleich acht Marketenderinnen haben ihre Tätigkeit zugesagt.

